

## Tätigkeitsbericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle des BFAS 2019/2020

Die Aktivitäten des BFAS erlebten wie viele Dinge im Berichtszeitraum einen scharfen Bruch. Bis März konnten wir unsere Projekte wie den Fachtag in gewohnter Art und Weise vorantreiben. Dann kam die COVID19 Pandemie und vor allem die Arbeit unserer Mitgliedschulen änderte sich radikal. Auch für den Verband änderte sich Vieles: Online Vorstandssitzungen und Netzwerkarbeit prägten unsere Arbeit. Wie viele andere lernten und lernen wir ständig dazu, nicht zuletzt wie unser Motto „Kein Lernen ohne Beziehung – keine Beziehung ohne Lernen“ unter den veränderten Bedingungen aussehen kann.

### Beratung

- Die Unterstützung von Gründungsinitiativen prägt weiter unsere Beratungsarbeit.
  - Wir haben mehr als 150 Gründungsmappen verkauft.
  - Unsere Gründungsworkshops sind stark nachgefragt. Schon nach kurzer Zeit brauchten wir Wartelisten. In diesen Tagesworkshops arbeiten wir mit den Gründer\*innen zu allen anstehenden Themen vom pädagogischen Konzept bis zur Organisationstruktur, jeweils sehr nach Bedarf der Anwesenden. Wir konnten im Berichtszeitraum zwei davon durchführen, in Kassel und erstmals online als WebSeminar.
  - Die Vorstände und Geschäftsstelle beraten und begleiten neben den inzwischen über 35 Mitgliedsinitiativen, auch Gruppen, die dies noch nicht sind. Die meisten Beratungen finden telefonisch und per E-Mail statt. Darüber hinaus haben wir in einzelnen Fällen vor Ort und in der Geschäftsstelle beraten und begleitet.
    - Mit über 1000 Mitgliedern ist unsere facebook Gruppe „Freie Schule gründen“ ein wichtiges Element der Beratung. Das Interesse zeigt sich auch daran, dass wir uns als Moderator\*innen inzwischen vermehrt mit dem Thema Werbepostings auseinandersetzen mussten.
    - Die Beratung der Konzepte für die vorläufige Aufnahme in den BFAS hat sich immer mehr auch zu einem wichtigen Instrument der solidarisch-kritischen Rückmeldung an die Initiativen entwickelt. Das Konzepte-Lesen wird dadurch intensiver, aber die Initiativen schätzen das Feedback sehr.
  - **Dank geht auch an die solidarische Unterstützung der Gründungsberatung durch viele Mitgliedsschulen, sei es durch Weitergabe ihrer Konzepte, Einblick in Finanzpläne oder Hospitationen. Es freut uns sehr, dass der BFAS hier als solidarisches Netzwerk prima funktioniert.**
- Unsere Mitgliedsschulen unterstützen wir in ganz unterschiedlichen Feldern. Im Berichtszeitraum haben wir uns z.B. intensiv mit dem Thema Infektionsschutzgesetz und den Folgen der COVID-19 Pandemie auseinandergesetzt. Hierzu wurden u.a. mit Hilfe von Fachleuten Infoschreiben erstellt. Die Unterstützung beim Umgang mit rechten Eltern/Mitarbeiter\*innen beschäftigte uns ebenfalls. Dauerbrenner der Beratung sind auch Organisationsstruktur, gerade in Wachstumsphasen, und der Umgang mit behördlichen Anfragen.
- Unsere Beratungsangebote durch externe Fachleute gibt es weiterhin mit:
  - dem Büro von Rechtsanwalt Ingo Krampen,
  - Rechtsanwalt Martin Sträßer
  - und Steuerberater Vogel von der GFS Beratung MarburgIm Berichtszeitraum konnten wir die Fachleute auch für verschiedene Expertisen nutzen, die wir allen zur Verfügung gestellt haben.

## Projektgelder des BFAS

- Die Projektgelder haben wir etwas angepasst und so gibt es nun einen Topf für das Themenspektrum #BildungstPolitisch und der Beratungsfonds wurde für präventive Maßnahmen geöffnet.
  - Für Schüler\*innenbegegnung wurden 1286,96 beantragt/abgerechnet
  - Für #BildungstPolitisch wurden 500€ verwendet.
  - Im Bereich Beratung in Krisen und präventiv wurden 7000€ bewilligt.

## Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit

- Unsere social media Kanäle sind zu zentralen Orten der Öffentlichkeitsarbeit geworden. Durch die ansprechende Vernetzung können wir diese gut nutzen, um auch Anliegen, Erfolge usw. der Mitglieder einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.
  - Stärker in den Fokus rückt mit diesem Wachstum die Moderationsarbeit. Dies geschieht in Zusammenarbeit von Vorstand und Geschäftsstelle. An effektiven Wegen der Abstimmung und gemeinsamen Kriterien arbeiten wir immer wieder.
  - Wir haben einen twitter account (380 follower), facebook (2300 Abonent\*innen)
- Der klassische Infobrief des BFAS hat aktuell ca.850 Leser\*innen. Er bleibt ein wichtiges Medium, um Dinge aus dem BFAS und seinen Mitgliederschulen bekannt zu machen. Neben vielen Menschen aus dem BFAS Netzwerk haben wir hier auch zahlreiche externe Leser\*innen.
- Für die interne Öffentlichkeitsarbeit und den Austausch haben wir vor allem verschiedene Mailinglisten:
  - Es bleibt dabei, dass die Geschäftsführungsmailingliste am aktivsten ist.
  - Leider ist die Pädagog\*innenliste und die ergänzende facebook Gruppe aus unsere Sicht noch zu passiv. Hier werden wir weiter überlegen müssen, wie der fachliche Austausch jenseits von Treffen und Fortbildungen angeregt werden kann.
  - Erfreulich entwickeln sich die Mailinglisten der Landesvernetzungen. Hier gilt es, mit dem weiteren Wachstum dies auf weitere Bundesländer zu übertragen.
- Aus der Gründungsmappe wollen wir ein Gründungsbuch machen. Der Text steht, aber die Feinarbeiten sind doch deutlich aufwendiger, als wir dachten. Mit dem tologo Verlag haben wir jetzt aber professionelle Partner\*innen involviert und sind optimistisch bald das Ergebnis präsentieren zu können.
- Mit der Coronakrise gab es einen scharfen Bruch bei der Nachfrage von Journalist\*innen. Es gab deutlich weniger Anfragen.
- Für die Öffentlichkeitsarbeit des BFAS und seiner Mitglieder stehen zurzeit folgende Materialien zur Verfügung
  - Schuljahreskalender des BFAS
  - BFAS Zeugnisplatten mit Erläuterungen zur inhaltlichen Gestaltung
  - Plakate mit den Grundsätzen und Thesen der Freien Alternativschulen

- BFAS Stoffbeutel
- Allgemeine BFAS Flyer und Flyer mit den Grundsätzen.
- Plakat und Flyer mit der Stuttgarter Resolution „Jeder ist gleich willkommen“
- Plakat und Flyer mit der Tempelhofer Erklärung
- Ausstellung anlässlich 20 Jahre BFAS über Pädagogik in und das Selbstverständnis von Freien Alternativschulen mit 13 Rollups
- Broschüre zu 25 Jahre BFAS „Leben und Lernen an Freien Alternativschulen“
- Film „Frei wovon? - Frei wozu? - Die Freien Alternativschulen – eine Standortbestimmung“

## Qualitätsarbeit - Fortbildungen, Treffen und mehr

- Inzwischen im siebten Durchgang befindet sich die BFAS-Fortbildung „Kein Lernen ohne Beziehung – keine Beziehung ohne Lernen“ seit November 2019. Mit Eva Haas und Niklas Gideon aus der Kapriole Freiburg sind auch zwei neue Fortbildner\*innen dabei.
- Weiter wichtig sind die regelmäßigen Vernetzungen der Aktiven aus unseren Mitgliederschulen:
  - Im Herbst konnte in Bremen noch einmal das Geschäftsführungstreffen stattfinden. Gemeinsam mit Burkhard Lammert aus Bochum haben wir uns dem Thema Organisationstruktur gewidmet. Das große Interesse hat uns sehr gefreut und wir freuen uns schon auf die Nach Corona Zeit – in der wir die Einladung nach Seligenstadt-Mainhausen gern annehmen.
  - Leider entfallen musste das Primar/Elementar (PrimEI) Treffen. Hier treffen sich Pädagog\*innen, die mit Kindern im Kita und Grundschulalter arbeiten. Weiter geht aber die Arbeit an einer speziellen Fortbildung für Menschen, die mit jüngeren Kindern an Freien Alternativschulen arbeiten.
  - **Sehr gern unterstützen wir auch neue Vernetzungen/Fortbildungen für und von unseren Mitgliedern. Ihr habt Ideen? Dann meldet Euch gern**
- Ein zentraler Aspekt der Qualitätsarbeit war im letzten Jahr das Thema #bildungistpolitisch.
  - So haben wir intensiv auf dem Bundestreffen in Tempelhof gearbeitet und es ist die „Tempelhofer Erklärung“ entstanden, die klar formuliert, dass Freie Alternativschulen eindeutig gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (z.B. Rassismus, Sexismus) stehen und Bildungsarbeit dagegen machen.
  - Im Januar konnten wir dann unseren Fachtag zum Thema veranstalten. Mit einem wichtigen Impuls von Tupoka Ogette und vielen Workshops von Fachmenschen (externe und intern) haben über 100 Menschen (es war ausgebucht) sich weitergebildet.

## Der BFAS und die anderen - Vernetzung des BFAS

Der BFAS ist Mitglied in verschiedenen Organisationen und Bündnissen. Darüber hinaus engagieren wir uns bei verschiedenen gesellschaftlichen Fragestellungen.

- Wir sind Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen. Dies ist die bundesweite Vereinigung der Schulen in Freier Trägerschaft von Kirchen, Waldorf, VDP und Internaten bis zu uns. Wir werden hier von Klaus Amann vertreten.

- Beim Institut für Bildungsrecht und Bildungsforschung (IfBB) sind wir im Vorstand (Tilmann Kern) und Kuratorium (Nicola Kriesel) vertreten. Der BFAS stützt die Arbeit des IfBB daher neben der Mitgliedschaft durch das Engagement seiner Vertreter\*innen. Wir sehen das IfBB weiter als wichtigen Ort der juristischen Expertise und bringen uns daher bei der Gewinnung neuer Unterstützer\*innen ein.
- Wir sind weiterhin Mitglied des Europäischen Forums für Freiheit im Bildungswesen (effe), der GLS Treuhand, der Freinet Kooperative und dem ökowerk e. V.
- Eine weitere Mitgliedschaft hat der BFAS in der National Coalition zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention (Netzwerk Kinderrechte). Hier engagieren wir uns im Themennetzwerk Bildung und tragen dabei u. a. zum zivilgesellschaftlichen Report hinsichtlich des Staatenberichts der Bundesrepublik bei.
- Aktiv pflegen wir weiter den Kontakt zur European Democratic Education Community (EUDEC), in der wir auch als BFAS Mitglied sind und dort die größte Mitgliedsgruppe stellen. Neben dem BFAS sind auch einige unserer Mitgliedsschulen hier aktiv.
- Mitglied sind wir auch in der Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“. Die Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ ist ein Zusammenschluss von Organisationen und fordert, die Gemeinnützigkeit für Organisationen der Zivilgesellschaft zu sichern, die Beiträge zur politischen Willensbildung leisten. Das Thema ist weiter extrem aktuell und hat durch weitere Fälle (z.B. das Soziokulturelle Zentrum bei Mannheim) an Brisanz gewonnen. Inzwischen ist auch politisch hier einiges in Bewegung und wir sind froh mit der Allianz eine wichtige Akteurin unterstützen zu können
- Bei den „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“ haben wir an der Expert\*innenkonferenz teilgenommen.
- Mitglied sind wir ebenfalls im Bündnis „Bildung für eine demokratische Gesellschaft“ geworden. Hier engagieren wir uns mit vielen anderen Organisation dafür, dass Bildung die demokratische Teilhabe ernstnimmt und mit dieser Sicht sich gesellschaftspolitisch zu engagieren.
- Wir haben Kontakt mit der Initiative Kreidestaub (kritische Lehramtsstudierende) aufgenommen und wollen beraten, wie wir die FAS besser in den Fokus der zukünftigen Lehrer\*innen rücken können.

## **Landesstrukturen im BFAS**

- Weiter aktiv sind die Vernetzungen auf Landesebene, die in Hessen, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Thüringen und Niedersachsen bestehen. Das Engagement vor Ort, gerade der Sprecher\*innen, macht Alternativschulen sichtbarer und ihre Anliegen können in der Landespolitik wahrgenommen werden.
- Wir unterstützen die Vernetzung der Bundesländer u.a. durch einen Zuschuss für die Arbeit der Landeszusammenschlüsse. Sehr gern sind wir auch beim Aufbau neuer Zusammenschlüsse behilflich. Sprecht uns an!

## **Sonstiges und Ausblick**

- Die Vorstandstreffen haben in Leipzig - coronabedingt online - und in Berlin stattgefunden. Im September gibt es noch ein Treffen in Bremen.
- Die Vorstandsklausur werden wir erst im November 2020 in Brandenburg durchführen können.
- Der BFAS Vorstand ist seit der Mitgliederversammlung 2019 neu gewählt. Die Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern hat sich eingespielt, wenn auch das krisenbedingte Online Treffen eine neue Herausforderung war.